

Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit gilt mein besonderer Dank Prof. Dr. Helga Venzlaff, die mir das Thema vorgeschlagen und die Arbeit mit viel Geduld betreut hat.

Ebenfalls möchte ich an dieser Stelle Prof. Dr. Heribert Horst danken, der mit seinen zahlreichen wertvollen Ratschlägen die Arbeit begleitet hat.

Vor allem aber schulde ich meinen Dank dem Gelehrten ‘Abd al-Ḥusain Ḥāfiẓī, ohne dessen Hilfe diese Arbeit nicht zustande gekommen wäre.

Şādiq Humayūnī und Dr. Maḥmūd Marāšī danke ich für die mir zur Verfügung gestellten wertvollen Handschriften.

Großen Dank schenke ich meiner Mutter, die mich mit viel Geduld während der Feldforschung in Qum und Umgebung begleitet hat. Erwähnen möchte ich auch den Beitrag jener Personen, die mir dort Informationen zum Thema vermittelt haben.

Meinen Freunden Veronika Bischoff und Michael Neumann danke ich für ihre Anregungen und psychische Betreuung.

Eine einjährige finanzielle Unterstützung verdanke ich dem Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD).

Allen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, insbesondere Herrn Richard Hattemer, sei hiermit herzlichst gedankt.

Zohreh Sadeghi